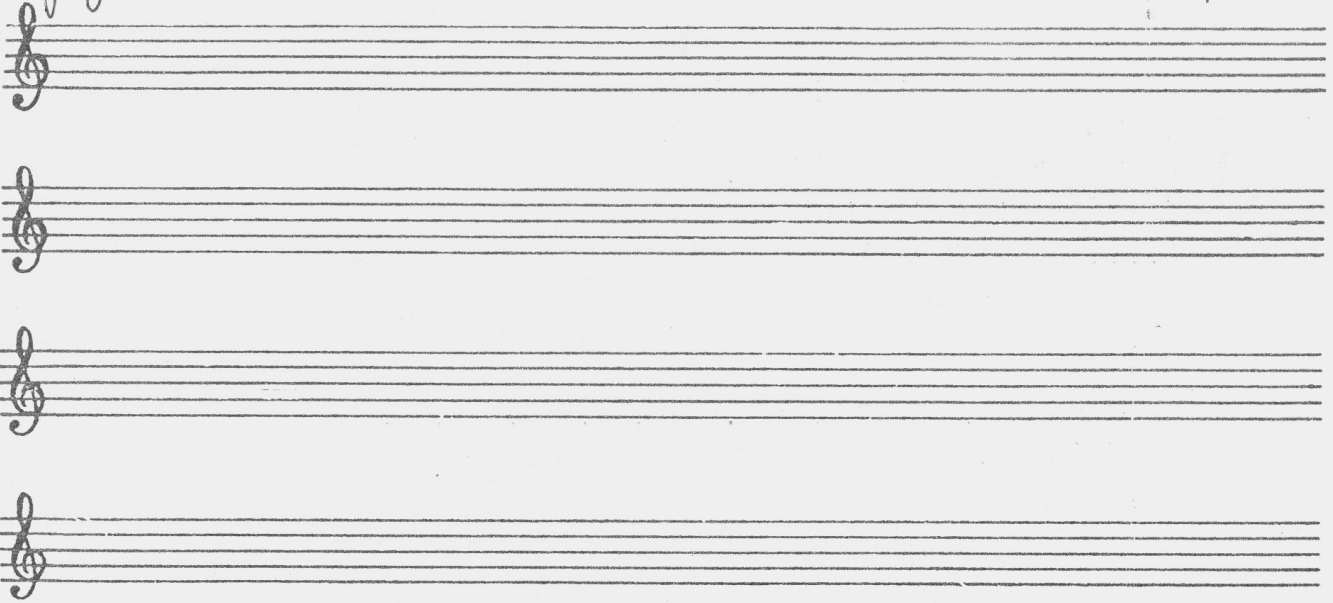


Schäfer(mädchen)  
Jäger

W 8566

Veckta/  
Nds.



Ein Schäfermädchen ging ins Grune,  
Ging im grunen Wald spazieren.  
Sie dachte da in ihrem Sinn  
Wär ich nur eine Jägerin.  
Holda tria, tria, troja - holda, holdrio! -

Kaum erfaßt sie den Gedanken,  
Lief ihr ein Jäger in die Flanken.  
Er sprach, ich liebe dich, mein Kind.  
Nimm hier die Rose zum Angebind.  
Holda....

Sie ließen sich ins Grüne nieder  
Und ruhten ihre matten Glieder.  
Er fragt nicht lang, wohin, woher,  
Wo ihrer Eltern Wohnung wär.  
Holda....

Dort in der fernen Schäferheide,  
Da wohnen meine Eltern beide.  
Dort unten in dem tiefen Tal,  
Wo ich als Kind so glücklich war.  
Holda....

b. w.

Westfälisches Volksliedarchiv  
Münster (Westf.)

Jo. XI b.

Und der große Gott im Himmel  
Führt sie aus dem Weltgetümmel,  
Führt sie still zum Traualtar.  
Über's Jahr sind sie ein Paar.  
Holda....

Mitgeteilt von E. Reinke, Ms. 447, S. 11, Fl. 7, Vom Singen  
und Musizieren.